

Fr., 19. November 2021

- 09:00-9:45 Roman Opiłowski (Universität Wrocław)
*Zentrale und periphere Mittel der Multimodalität.
Am Beispiel von öffentlichen Texten in drei Hauptstädten:
Warschau, Berlin, Luxemburg*
- 09:45-10:30 Andreas Rothenhöfer (Universität Bremen)
*Körperausdruck und Twitter-Framing:
Objektivierungsansätze zwischen Medienanalyse, multimodaler Interaktions-Hermeneutik und Biometrie*
- 10:30-11:00 Kaffeepause
- 11:00-11:45 Jacek Szczepaniak (Kazimierz Wielki-Universität Bydgoszcz)
Emotionen als multimodale Konstrukte in medialen Diskursen
- 11:45-12:30 Anna Kapuścińska (Kazimierz Wielki-Universität Bydgoszcz)
QR-Codes und eine neue Dimension der Hypertextualität
- 12:30-14:15 Mittagspause
- 14:15-15:00 Stefanie Lorsch & Beate Henn-Memmesheimer (Universität Mannheim)
Multimodale Annäherungen an die Singstimme durch sprachliches, musikalisches und gestisches Zeigen im Gesangsunterricht
- 15:00-15.45 Felix Böhm (Universität Siegen) & Paul Reszke (Universität Kassel)
Wie viele Ereignisse ist die „Ecosex Walking Tour“? – Multimodale Performances als mehrdimensionale Herausforderung für die diskurslinguistische Korpusbildung und Analyse